

AMS Testphase im Alterszentrum Sunnewies vom 22. bis 31. Oktober 2014

Zielsetzung

Mit dem Test wollten wir einerseits sehen, ob uns das AMS helfen könnte das Personal, insbesondere die Nachtwache, zu entlasten, indem weniger Lagerungen durchgeführt werden müssen und andererseits wie die Patienten darauf reagieren.

Einführung

Zum Start der Testphase wurden die Teamleitungen rund eine halbe Stunde in die Bedienung des AMS eingeführt. Die Nachtwache wurde anschliessend von der Teamleitung intern geschult und hatte während dem ganzen Einsatz keine Mühe das Gerät zu bedienen. Es ist wirklich sehr einfach. Das AMS wurde während den 9 Tagen bei 2 Patienten eingesetzt.

Bewohnerin A

Bewohnerin A wird vom Personal normalerweise alle vier Stunden gelagert, da sie sich in der Nacht zu selten und zu unregelmässig bewegt.

Die ersten fünf Nächte der Testphase durfte sie nun auf dem AMS schlafen. Während dieser Zeit musste die Bewohnerin nicht mehr vom Pflegepersonal gelagert werden. Ihre Haut wurde jeweils morgens und abends bei der Körperhygiene überprüft. Es konnten nie Anzeichen für Druckstellen oder Rötungen festgestellt werden.

Obwohl das AMS den Bewohnenden nur in eine ganz leichte Seitenlage bringt, fiel bei den nächtlichen Kontrollen auf, dass die Bewohnerin öfter in der Seitenlage lag, als sie dies üblicherweise tat. Es könnte sein, dass das AMS durch die leichte Drehung die Demente Bewohnerin dazu angeregt hat, sich ganz in die Seitenlage zu drehen.

Bewohner B

Für die letzten vier Nächte wurde das AMS bei Bewohner B installiert. Er leidet an einer Demenz vom Alzheimerstyp. Er ist adipös, leidet an Arthrose und ist nachts sehr immobil und muss daher alle vier Stunden gelagert werden. Bei Bewohner B stellt sich zusätzlich zum Aufwand des Lagerns noch das Problem, dass er dabei nach der Lagerung oft über eine Stunde wach liegt und alle fünf Minuten den Schwesternruf auslöst bis er wieder eingeschlafen ist. Dies bedeutet eine sehr grosse Belastung für die Nachtwache. Zudem ist Bewohner B nach Nächten, in denen er wenig geschlafen hat, auch tagsüber unleidig, ungeduldig und wird verbal ausfällig gegenüber anderen Bewohnenden und dem Pflegepersonal. Wenn er gut geschlafen hat, ist er deutlich entspannter und kooperativer.

Während den vier Nächten auf dem AMS musste auch Bewohner B nicht mehr gelagert werden und er wurde durch die sanfte Mobilisierung des AMS nicht geweckt, so dass er die Nächte durchschlafen konnte. An diesen Tagen war er gut aufgelegt. Dieser Effekt kann auf das AMS zurückgeführt werden, da es eine grosse Ausnahme ist, dass Bewohner B an 4 aufeinanderfolgenden Tagen gut schläft und dem entsprechend munter ist.



Fazit

Abschliessend kann gesagt werden, dass das AMS durch die einfache Bedienung und in diesen Fällen das Wegfallen der Lagerungen eine grosse Unterstützung für uns in der Pflege ist. Zusätzlich ist der Umstand, dass ein Patient, der die Nacht durchschlafen kann, tagsüber viel umgänglicher und pflegeleichter ist, eine grosse Entlastung.

Wir sind begeistert vom AMS und können uns gut vorstellen dieses Produkt in Zukunft im Sunnewies einzusetzen.

H. Wettstein